

Holzboxen: Eis, zwei, zäh, wele sölli näh?

Inzwischen gibt es eine ganze Anzahl verschiedener Holzboxen-Komposter auf dem Markt. Folgende Übersicht zeigt auf, wie sie sich unterscheiden und welche Vor- und Nachteile sie bringen. Welcher ist Ihr Favorit?

Julia Antoniou, Kompostberaterin Maur ZH

Produktname	Biofix	Decotherm, Decolino	Ethno-/Siko-Box	Häfeli Rahmenkomposter	Holzrottebox	Natur-Kompost-Express
Bezugsquelle	Thomas Pfau 056/ 424 19 14	ALMYRA Walter Würgler: 071/ 245 68 45 Maya Jäger 01 945 46 08 079 636 50 11	Büro Composto, 062/ 213 93 73	Portner Sägerei 01/ 954 19 50	Werkheim Stöckenweid, Gerry Schwarz 01/ 924 20 75	Gartenbau Winkler & Richard 052 378 21 84
E-Mail, Internet		almyra.wuergler@blackpoint.ch www.decotherm.ch	mail@composto.ch www.composto.ch	p.wilfried@bluwin.ch	gethard.schwarz@stoeckenweid.ch	info@gartenland.ch www.gartenland.ch
Preise in CHF	1158.3 x 575 l	Decotherm: 2635.– 3 x 580l, Decolino: 1950.– 3 x 0.4 m ³	Ethno-Box: 1140.– 3 x 300 l, Siko-Box: 2950.–3 x 1000 l Preissturz in Sicht!	640.– 3 x 500 l	2'500.– 3 x 600 l	350.– 1 x 300 l
Volumen	Grundelement: 575 l	Decolino: Grundelement mit Nutzinhalt ca. 0.4 m ³ Decotherm: Grundelement mit 970 l Nutzinhalt	Grundelemente 300 l und 1000 l	Rahmen mit 1, 2 oder 3 Kammern mit 300 l, 500 l, 800 l und 2000 l. 2000 l - Box ist überdimensioniert.	Grundelemente: 600 l und 1300 l	300 l
Modularität, Volumen Anpassung	***** Beliebig erweiterbar, für EFH bis grosse Siedlungen	***** Beliebig erweiterbar, für EFH (Decolino) bis grosse Siedlungen (Decotherm)	***** Beliebig erweiterbar, für EFH (Ethno-Box) bis grosse Siedlungen (Siko-Box)	*** Nicht modular, für EFH bis grosse Siedlungen	***** Beliebig erweiterbar, für EFH bis grosse Siedlungen	--- Nicht modular, nicht für Siedlungen geeignet.
Empfohlenes Kompostierverfahren	Umschaufeln	Schichtkompostierung	Umschaufeln	Schichtkompostierung	Umschaufeln	Schichtkompostierung
Material Boxen	***** Unbehandelte einheimische Lärche, 2 Wandmodelle: mit Luftschlitzen für Sammelbox oder Schichtkompostierung, ohne Luftschlitze für Rottebox. Feuerverzinkte Metallschienen, rostfreier Verbindungsstab	***** Unbehandelte einheimische Lärche, feuerverzinkter Metallrahmen.	***** Unbehandelte einheimische Lärche FSC, Metallscharniere bei Ethno-Box, verzinkter Metallrahmen bei Siko-Box	* Druckimprägnierte einheimische Tanne. Günstiges, aber nicht umweltfreundliches Material.	***** Unbehandelte einheimische Lärche, kein Metallrahmen	***** Unbehandelte einheimische Lärche

Häfeli Rahmenkomposter.



Thomas Pfau mit Biofix.



Decotherm mit Decolino



Produktname	Biofix	Decotherm, Decolino	Ethno-/Siko-Box	Häfeli Rahmenkomposter	Holzrottebox	Natur-Kompost-Express
Material Deckel	*** Klappdeckel aus verleimtem, wasserfestem Okumé-Sperrholz, 3-fach lasiert. Deckel muss nachbehandelt werden. Regenwasser kann beim Winkelscharnier trotz Giebelstellung des Deckels eintreten.	**** Robuste Abdeckungsblache. Bei starkem Regen kann es seitlich hineinregnen.	** Deckel bei Ethno-Box nach hinten aufklappbar aus umweltfreundlich lasierter Seekiefer. Verzieht sich. Beim Scharnier hinten können die Schrauben ausreißen. (Auf Wunsch Alu-Blech-Deckel erhältlich) *** Praktischer Schiebdeckel aus Alu-Blech bei Siko-Box. Kugellager nutzen sich nach einer gewissen Zeit ab und müssen ersetzt werden.	** Einander überlappende Deckel aus Wellpolyester, mit Latte beschwert. Nicht ganz sturmsicher.	*** Deckel aus wasserbeständiger, giftfrei lasierter Sperrholzplatte. Verzieht sich.	**** Unbehandeltes einheimisches Lärchenholz
Funktionalität Kompostbeschickung und -entnahme	***** Einziges Modell mit ausschwenkbarer Vorderwand zur bequemen Kompostentnahme. Praktischer Klappdeckel erleichtert Beschickung.	**** Blache lässt sich einfach öffnen. Kompostentnahme durch Entfernung der Frontbretter. Neues Bodengitter sorgt für eine bessere Durchlüftung und schnelle Verrottung.	**** Siko-Box: Praktischer Schiebdeckel. System muss im Lot sein, sonst klemmt er. *** Ethno-Box: Der beim Arbeiten hinderliche Querbalken vorne kann nur mittels Schraubenzieher entfernt werden. Kompostentnahme bei beiden Modellen durch Entfernung der Frontbretter.	*** Entfernen der Abdeckung ist etwas umständlich. Kompostentnahme durch Entfernung der Frontbretter. Der Querbalken oben auf Vorderseite ist hinderlich beim Arbeiten.	**** Kompost wird im Silo gesammelt und vorkompostiert. Entfernen des Deckels ist etwas umständlich. Kompostentnahme durch Entfernung der Front- und Seitenbretter.	*** Kompostentnahme durch Abbau der Bretter, Lage für Lage.
Kompostieranleitung	**** kurz und gut	**** o.k. Gute Infos bezüglich Standortwahl u. Standortvorbereitung. Auf Anfrage wird Kompostierkurs durch ausgebildete(n) KompostberaterIn organisiert.	***** Sehr gute, prägnante und umfassende Anleitung rund ums Kompostieren mit hilfreichen Skizzen.	**** guter Kurzbeschrieb. Zusätzlich wird die informative Broschüre „Der Kompostberater“ von Kurt Häfeli abgegeben.	** Zu knappe, unbedarfte Anleitung	**** gute allgemeine Kompostinfos, allerdings nicht spezifisch auf das System bezogen.
Bewertung ***** sehr gut **** gut *** genügend ** mässig * schlecht	**** gutes Preis/Leistungsverhältnis, benutzerfreundliches System, durch ausschwenkbare Fronten und praktischem Klappdeckel.	***** Teures, aber gut durchdachtes System. Die farbigen Blachen passen gut zu modernen Siedlungen. Neues Bodengitter verspricht gute Resultate. Professionelle Vermarktung mit schönem Infomaterial und eigener Homepage.	*** Ethnobox: Guter Preis, Deckelbefestigung und Konstruktion des Querbalkens vorne müssten optimiert werden. **** Sikobox Angemessener Preis, praktischer, wetterfester Schiebdeckel. Sehr gutes und schönes Infomaterial bei beiden Modellen.	** Billigsystem: tiefer Preis auf Kosten der Umwelt und der Qualität. Abdeckung ist weder praktisch noch ästhetisch. Entferntbarer Querbalken vorne wäre wünschenswert.	*** Teuer. Deckel etwas unpraktisch; Deckel und Rahmen verziehen sich. Lückenhafte Anleitung.	**** Robustes, schönes Modell für den Familiengarten, Abbau zum Umschichten ist etwas umständlich.

1995 liessen das Kompostforum Schweiz, die Stiftung für Konsumentenschutz und die AVAG verschiedene Kompostierbehälter testen. Die besten Komposte reiften in geschlossenen Holzboxen und isolierten Kunststoffbehältern. Im Rahmen dieses Tests gingen die namenlose Holzrottebox von Jürg von Bergen, heute über das Werkheim Stöckenweid vertrieben, und Decotherm als Sieger hervor.

Hier geht es aber nicht um eine Beurteilung der Kompostqualität, sondern um die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit der verschiedenen Systeme und die Tauglichkeit der verwendeten Materialien.

Kompostierverfahren, Handling

Die Systeme Häfeli, Decotherm und Natur-Kompost-Express propagieren die zeitsparende Schichtkompostierung ohne Umschaufln. Dies

ist ein starkes Verkaufsargument, aber eigentlich kann mit jedem System Schichtkompostierung betrieben werden. Nur muss bei diesem Verfahren sorgfältig eingefüllt werden, was in der Praxis nicht immer der Fall ist. Wer seinen Kompost umschauflt, kann noch nachträglich in den Rotteprozess eingreifen. Nicht jeder beherrscht das Kompostieren so perfekt wie Häfeli, in dessen Rahmenkomposter in nur 2 bis 2,5

Monaten Reifkompost entstehen soll. Ausschlaggebend für eine gute Kompostqualität ist letztlich nicht das System, sondern eine gute Betreuung.

Biofix hat einen praktischen Klappdeckel und ist das einzige System mit ausschwenkbaren Frontseiten. Eine schnelle und bequeme Kompostbeschickung und -entnahme bringen viel Benutzerkomfort. Bei den anderen Systemen müssen die Frontbretter entfernt oder die Bretter lageweise abgebaut werden (Natur-Kompost-Express), was etwas mehr Zeit beansprucht. Jeder Benutzer schätzt einen praktischen Deckel, sei es nun eine Blache (Decotherm), ein Klappdeckel (Biofix oder Ethno-Box) oder ein schiebbarer Deckel (Siko-Box). Hauptsache das «Kesseli» kann schnell und einfach geleert werden. Weniger komfortabel sind die Deckel des Häfelikomposters oder der Holzrottebox. Letzterer muss allerdings nur entfernt werden, wenn der Sammelsilo voll ist. Gilt es das Kompostgut von oben zu bearbeiten, etwa zum Wenden des Kompostguts, kann dies für kleine und ältere Personen mühsam sein. Es gibt kein System, das diesem Problem wirklich Rechnung trägt. Abhilfe kann ein kleines Podest schaffen. Bei den Systemen von Häfeli und der Ethno-Box wurde bemängelt, dass der Querbalken oben auf der Frontseite hinderlich beim Arbeiten sei.

Verwendete Materialien

Natürliches, unbehandeltes Holz zu verwenden, wo dies möglich ist, ist ein wichtiges Anliegen der Hersteller. So wird unbehandelte einheimische Lärche für alle Holzboxen verwendet, ausser für den Häfelikomposter. Dieser wird aus druckimprägniertem Tannenholz gefertigt. Bei diesem Material kommt es unvermeidlich zu Chrom-Freisetzen. Es ist zwar unwahrscheinlich, dass Grenzwerte überschritten werden und es gibt auch keine Untersuchungen diesbezüglich. Trotz-

dem wäre unbehandeltes Hartholz eindeutig zu bevorzugen. Bei den Abdeckungen kommen verschiedene Materialien zum Einsatz: Decotherm benutzt farbige, unverwüstliche Blachen; der Häfeli-Rahmenkomposter hat ein Wellpolyester-Dach; die Siko-Box einen Alu-Blech-Deckel. Diese Abdeckungen sind dauerhafter als die Deckel aus Holz, die bei den anderen Systemen zur Anwendung kommen: Sperrholzplatte (Holzrottebox), Seekiefer (Ethno-Box), Lärche (Natur-Kompost-Express) und Sperrholzplatte aus dem nachhaltig bewirtschafteten Tropenholz Okumé (Biofix). Der Hersteller setzt sich übrigens für eine FSC-Zertifizierung ein. Ein Holzdeckel sieht zwar natürlich aus, verzichtet sich aber tendenziell und müsste nachbehandelt werden. Die Holzboxen von Decotherm, Biofix und Siko-Box werden durch einen feuerverzinkten Metallrahmen fixiert, was eine bessere Formbeständigkeit zur Folge hat als eine reine Holzkonstruktion wie die Holzrottebox, die sich ein bisschen verzieht. Alle Hersteller gehen von einer Lebensdauer von ca. 15 Jahren aus. Da sämtliche Systeme noch nicht allzu lange auf dem Markt sind, kann man dies noch nicht beurteilen. Nachdem «Lothar» über unser Land hinweggefegt ist, mag es interessieren, wie sturmsicher die Systeme sind. Die Hersteller hatten keine Schäden zu beklagen. Beim Häfeli-Komposter kann es aber das Dach wegwinden, wenn es arg stürmt.

Modularität, Volumen Anpassung

Vier Systeme, nämlich Biofix, Decotherm, Ethno-/Siko-Box und die Holzrottebox lassen sich nach dem Baukastenprinzip beliebig erweitern. Der Häfeli-Rahmenkomposter bietet vier verschiedene Kammergrößen im 1er-, 2er- oder 3er-Rahmen an und kann wie die anderen Systeme sowohl im EFH-Garten als auch in grossen Siedlungen eingesetzt werden. Allerdings ist es wohl ziemliche Schwerarbeit, eine 2000 l – Box auszuschaukeln. Modulare Systeme

mit kleinerem Volumen bieten in dieser Hinsicht einen klaren Vorteil. Der Natur-Kompost-Express ist für kleinere Mengen konzipiert. Alle Holzboxen können von kundigen Laien selbst montiert werden. Zu allen Produkten (Ausnahme Rottebox) kann eine Montageanleitung mitgeliefert werden.

Optisches Erscheinungsbild

Für viele Kunden – gerade in modernen Überbauungen – spielt das optische Erscheinungsbild beim Kaufentscheid eine wichtige Rolle. Decotherm mit den farbigen Blachen passt gut zu Neubauten. Die Blachenfarben haben auch eine Funktion: Die grüne Blache signalisiert: «hier einfüllen», die rote: «Finger weg», die braune: Reifkompost. Die anderen Systeme wirken natürlich schön und sind weniger auffällig. Besonders formschön ist der archaisch anmutende Natur-Kompost-Express. Die braun gespritzten Metallrahmen von Biofix sind etwas aus der Mode gekommen. Der Wellpolyesterdeckel vom Häfelikomposter ist sicher zweckmässig, sieht aber etwas «gebastelt» aus.

Kriterien für die Gesamtbeurteilung

Grundsätzlich waren alle befragten Benutzer ziemlich bis sehr zufrieden mit ihrem System. Eins ist klar: ob mit oder ohne Umschichten, aus welchen Materialien auch immer und zu welchem Preis: zum Kompostieren eignen sich alle gut. Ausschlaggebend war bei der Gesamtbeurteilung die Funktionalität des Systems. Insbesondere ein praktischer Deckel und vollständig entfernbar Fronten bringen viel Benutzerkomfort. Auch Material- und Formbeständigkeit sowie Umweltverträglichkeit der Abdeckung und des Rahmens waren wichtige Kriterien. Beim Rahmen wirken sich eine Metallschiene oder ein Metallrahmen sehr positiv auf die Stabilität aus. Holzdeckel sind zwar günstiger, überzeugen aber nicht ganz. Im Moment haben einige Systeme noch Kinderkrankheiten. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren noch einiges optimiert wird, und darauf sind wir gespannt.